Duascaro

Barranco de Duáscaro

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2024-06-05 22:45:59	**Update:** 2026-05-22 16:09:58	**Druck:** 2026-11-04 05:11:39
Land: España / Spain **Region:** Aragón **Subregion:** Huesca **Ort:** Torla-Ordesa		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a2 IV	**Gesamtzeit:** 5h50
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 4h	**Rückwegszeit:** 20min
Einstiegshöhe: 1404m	**Ausstiegshöhe:** 1024m	**Höhendifferenz:** 380m
Canyonstrecke: 525m	**Höchste Abseilstelle:** 61m	**Anzahl Abseiler:** 10
Transport:	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: März - Mai	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3 (1)	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:
Nur nach Regen begehen,

Ausrüstung:
Seile: 2x 60m

Charakteristik:
Ein Canyon mit einer offenen Morphologie, entweder durch die bewaldeten Gebiete oder entlang der Wände der großen Wasserfälle. Ein wahrer Genuss für Liebhaber der großen Vertikalen.

Hydrologie:
Die meiste Zeit des Jahres nicht vorhanden. Nutzen Sie das Tauwetter und die Regenfälle im Frühjahr sowie die Tage nach den Regenfällen im Herbst. Kann schwierig sein, das Richtige zu tun.

Anfahrt:
Por la N260 tendremos que ir hasta Broto en donde nos desviaremos hacia Torla (Parque de Ordesa).
Pasado el pueblo tenemos una carreterilla a la derecha con el cartel del Camping Río Ara. Bajamos, cruzamos el puente y nos metemos por la pista de la izquierda (pista de Diazas o camino de Turieto) hasta donde podamos

Zustieg:
Von Torla aus fahren Sie auf der Straße weiter, die nach Puente de Los Navarros führt. Auf der rechten Seite und wenige Meter vor der Brücke über die Schlucht Barranco de Repetruso nehmen wir die Abzweigung, die zur Brücke von La Glera und zur Messstation führt (parken Sie hier, aber denken Sie daran, dass dieser Punkt auch zu Fuß über den Weg erreicht werden kann, der am nördlichen Eingang des Straßentunnels beginnt, der unter der Dorfkirche gegraben wurde). Von der Brücke Puente de La Glera aus gehen wir zu Fuß weiter auf dem Waldweg Diazas und lassen den Camino de Turieto links liegen, kurz vor den ansteigenden Kurven des Weges, die uns zum Ausgang der Schlucht führen. Von hier aus führt der Weg in einer sehr langen geraden Linie nach SSE, wo wir nach 400 Metern (250 Meter nach dem Ausgang der Schlucht Barranco del Lobo) zu unserer Linken einen offensichtlichen Pfad finden. Dieser Weg führt uns in zahlreichen Schleifen zum Eingang der Schlucht, nachdem wir eine Wiederholungsstelle passiert haben, die Schlucht Barranco del Lobo in ihrem mittleren Teil und den Nebenfluss des Barranco de Duáscaro (Barranco del Furicón) an ihrem oberen Ende durchquert haben, sowie den "Bosque de Los Anfibios" (Amphibienwald).

Tour:
Ein Canyon mit einer offenen Morphologie, entweder durch die bewaldeten Gebiete oder entlang der Wände der großen Wasserfälle. Ein wahrer Genuss für Liebhaber der großen Vertikalen. Vom Eingang der Schlucht führt eine erste Strecke durch den „Bosque de Los Anfibios“ (Amphibienwald) mit kleinen Vorsprüngen, die man erklimmen kann, wo sich die erste Abseilstelle befindet, die „Cascada de Los Anfibios“, zur „La Rampa del Capi“ als Zugang zu den Wasserfällen von „El Patio de Mi Padre“, einem Halbkreis mit einer spektakulären Fallhöhe von 120 Metern, der natürlich in drei Abseilstellen unterteilt ist: „Cascada Helen“, die vierte Abseilrampe und die „Cascada María José“, um den mittleren Teil des Abstiegs zu erreichen. Wieder durch den Wald führt die „Faja Superior“ mit ihren kurzen Abseilstellen zu einem schönen Wasserfall, der „Cascada Gloria“, die mit ihren 25 Metern den Abstieg zur „Faja Inferior“ und ihrer großartigen Abseilstelle „El Tubo de Machard Man“ markiert. Von hier aus endet der Abstieg mit einigen leichten Abseilstellen.

Ausstiege: zahlreich. Vor der Abseilstelle 2 kehrt man durch den Wald zum Einstiegsweg zurück. Ab dem Abseilen 6 klettert man (mit Vorsicht oder mit Glück) durch die bewaldeten Gürtel in nördlicher Richtung bis zu den Feldern der Ribera del Río Ara.

Ortsname: Barranco de Duascaro. Duascaro de Morer-Schlucht. Sie wird oft mit ihrem Nebenfluss, dem Barranco de Furicón, verwechselt, da die Peña de Duáscaro viel weiter nördlich liegt.

Kombinierbar mit dem Abstieg von: Barranco del Furco de Arán Schlucht und Garganta de Las Gloces del Río Jalle.

Rückweg:
Nach der letzten Abseilstelle geht es weiter entlang des Flussbettes, bis man in der oben erwähnten Kurve den Waldweg Diazas erreicht. Von hier aus kann man den Weg zur Brücke von La Glera zurücklegen.

Koordinaten:
Canyon Start 42.6418 -0.0971
Canyon Ende 42.6390 -0.1040

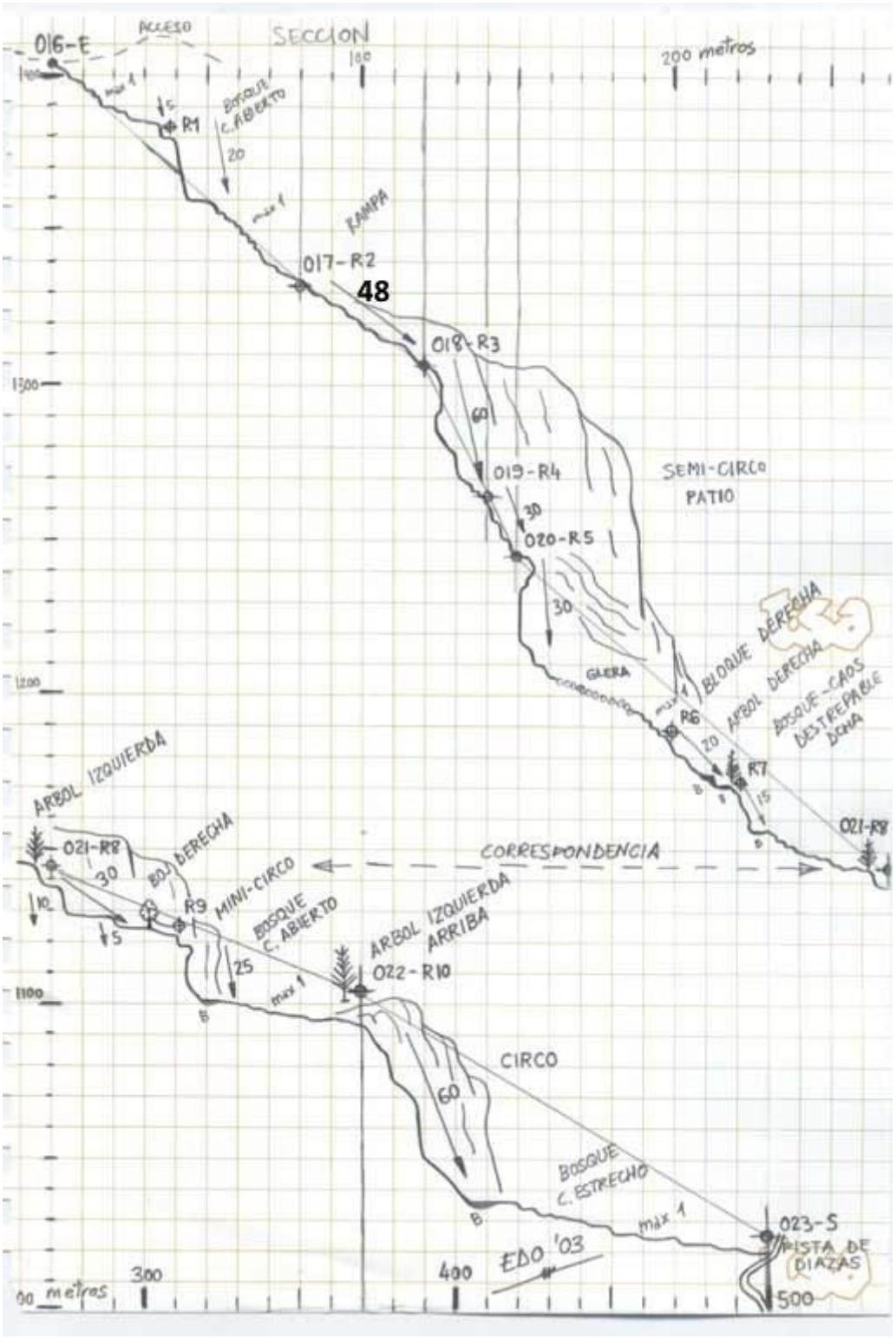
Begehungen:

2025-04-06 | Ruben Casta | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Canyon nach dem Regen zu machen, schön vertikal, Verankerungen ziemlich alt. (maschinell übersetzt)

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Información: Partes de la descripción del cañón se han importado automáticamente. Concretamente, los campos Verticalidad, Acuáticos, Seriedad, Acceso, Cantidad rapells, Ruta GPS, Topografía de https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:huesca:duascaro

---

2023-03-09 | System User | |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://ropewiki.com/Duascaro



Importado de infobarrancos.es